

quisitionen und Besteuerungen der besitzenden Klassen die revolutionäre Armee mit allem Nötigen zu versorgen, sie wird auch die Lage der Soldatenfamilien verbessern.

Die Kornilowleute — Kerenski, Kaledin u. a. — versuchen, Truppen gegen Petrograd zu führen. Einige Truppenteile, die Kerenski durch Betrug in Marsch gesetzt hatte, sind auf die Seite des aufständischen Volkes übergegangen.

Soldaten, setzt dem Kornilowmann Kerenski aktiven Widerstand entgegen! Seid auf der Hut!

Eisenbahner, haltet alle Truppentransporte an, die Kerenski gegen Petrograd schickt!

Soldaten, Arbeiter, Angestellte! In Euren Händen liegt das Schicksal der Revolution und das Schicksal des demokratischen Friedens!

Es lebe die Revolution!

Der Gesamtrussische Kongreß der Sowjets
der Arbeiter- und Soldatendeputierten
Die Delegierten der Bauernsowjets

W. I. Lenin, Werke, Dietz Verlag Berlin 1961, Bd. 26, S. 237-238

¹⁾ Der Aufruf wurde durch W. I. Lenin am 25. Oktober (7. November) verfaßt und durch den Kongreß am 26. Oktober (8. November) angenommen.

²⁾ Es ist das Zentralexekutivkomitee gemeint, welches durch den I. Gesamtrussischen Sowjetkongreß gewählt wurde, dessen Mehrheit die rechten Sozialrevolutionäre und Menschewiki bildeten, welche auf der Position der Unterstützung der bürgerlichen Provisorischen Regierung standen.

Nr. 3

Beschluß des Zweiten Gesamtrussischen Sowjetkongresses
zum Kampf gegen konterrevolutionäre Aktionen

26. Oktober (8. November) 1917

An alle Räte

Der Gesamtrussische Kongreß der Sowjets der Arbeiter-, Soldaten- und Bauerndeputierten beauftragt die Sowjets, in ihren Bereichen unverzüglich die energischsten Maßnahmen zu treffen, um konterrevolutionäre Aktionen, „antijüdische“ und jegliche anderen Pogrome nicht zuzulassen.¹⁾